Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **42 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lang bemessene Ausbildungszeit wirkt sich als bestes Fundament für den Lebensaufbau aus. Es bringt Sicherheit und Ruhe hinein, zwei Faktoren, die nicht hoch genug zu schätzen sind.

Wie steht es nun diesbezüglich mit den Fachschulen? Da soll in möglichst kurzer Zeit ein sonst schon großes, dazu noch jedes Jahr wachsendes Pensum bewältigt werden mit Leuten von sehr unterschiedlichem Alter und Auffassungsvermögen, meistens nicht in erwünschter Weise vorbereitet. Aber nach der halb- oder ganzjährigen Unterrichtszeit sollen die Leute doch alle ein bestimmtes Maß von Fachwissen zeigen; man erwartet von ihnen Leistungen, die in gar keinem Verhältnis stehen können zur Person und Schulungsmöglichkeit. Das kommt natürlich mehr oder weniger davon her, daß man meist gar keine Ahnung hat, wie wissenschaftlich fast jedes Fach gegliedert ist, und wie die tausendfachen Zusammenhänge sind. Auch stellt man sich nicht vor, was es braucht, um gewisse Vorgänge so zu erläutern, daß sie wenigstens in der Unterrichtsstunde gefaßt werden. Was nicht lange darnach schon wieder vergessen erscheint, weiß der Lehrer zur Genüge. Oft ist daran aber ein etwas zu schnelles Vorgehen schuld, diktiert von der Notwendigkeit einem Zeitplan nachzuleben. Nicht selten aber auch das Merkvermögen der Schüler. Gerade in der Fachwissenschaft bildet das einen Hauptfaktor. Einen gewissen Ausgleich vermittelt die verlängerte Ausbildungszeit.

Für den Besuch einer Webschule sollten mindestens zwei Jahre aufgewendet werden.

Auf die Seidenwebschule war ich früher oft neidisch, daß sie diese Zeit beanspruchte und brachte das in einen gewissen Zusammenhang mit der hochentwickelten schweizerischen Seidenindustrie.

Aus meiner 42-jährigen Lehrtätigkeit weiß ich sehr wohl, was man in einem oder in zwei Jahren leisten kann. Unsere Maschinenindustrie wurde doch durch dreijährige Technikums-Ausbildung ihrer Hilfskräfte bestens gefördert und unterstützt. Aber mit einer gewissen Armseligkeit hatte man namentlich bei der Weberei schon immer zu rechnen. Sie ist zu stark zur Tradition geworden, als daß man viel daran ändern könnte. Immerhin wollen wir nicht müde werden im Bestreben das Verhältnis zu verbessern durch den Ruf nach einer verlängerten Ausbildungszeit gerade im jetzigen Moment, wo man die Notwendigkeit mit allen Ausdrucksmitteln hervorhebt, die Wehrhaftigkeit des Volkes zu unterstützen. Natürlich meine ich unsere Soldaten der Weberei-Industrie, die durch die Mittel des Bundes mehr als bisher in die Lage versetzt werden sollten, bestens ausgerüstet in den Kampf für die Existenz zu ziehen.

A. Fr.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die **Aktiengesellschaft Stünzi Söhne** in Horgen hat das Aktienkapital von bisher 4,000,000 Fr. durch Herabsetzung und Abstempelung des Nominalwertes von 1000 Fr. auf 250 Fr. auf den Betrag von 1,000,000 Fr. vermindert.

In der Basler **Stückfärberei A.-G.**, in Basel, wurde Alfred Bossert, von und in Basel, zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt.

Die Firma **C. Buchholz**, in Zürich 8, Handel in roher und gefärbter Seide, Floretseide, Kunstseide, usw., wird infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland von Amtes wegen gelöscht.

Die Firma **M. Meister**, in Zürich 1, Seidenagentur, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Die Firma **Trüdinger & Co.**, in Zürich, Band- und Stoff-Fabrikation, Gesellschafter: Carl Trüdinger, Walter Trüdinger, Carl Boos, Arnold Landolt, Eduard Schindler und Emil Wegmann, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

„G. & H." Textil-Aktiengesellschaft, in Zürich. Die Unterschrift des Direktors Rudolf Haas ist erloschen.

Schweiz. Webblätter- & Webgeschirr-Fabrikanten-Verband, in Zürich. Adolf Lendenmann-Müller, Albert Bättig und Rudolf Urech sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Albert Bär-Luchsinger, Fabrikant, von Hausen a. A., in Schwanden, und Heinrich Stauffacher, Sohn, von Matt (Glarus), in Schwanden, beide Fabrikanten.

Otto Eugster, von Speicher, und Gustav Huber, von Wetzikon (Thurgau), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **O. Eugster & Co.**, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „O. Eugster & Co. Nachf. von Aktiengesellschaft vormals L. A. Silk & H. Theilnehmer". Fabrikation und Handel in Textilwaren; Teufenerstr. 1.

Spinnerei & Weberei Dietfurt A.-G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Dietfurt-Bütschwil. Die Unterschrift des Direktors Julius Graf ist erloschen.

Die **Rhodiaseta A.-G.**, in Basel, Fabrikation und Vertrieb von Azetatkunstseide, hat ihr Kapital von Fr. 1,000,000 durch Herabsetzung des Nominalbetrages jeder der 1000 Aktien von Fr. 1000 um Fr. 750 auf Fr. 250,000 herabgesetzt.

Färberei & Appretur Schusterinsel G. m. b. H., in Weil a. Rh., mit Zweigniederlassung in Basel. Die Prokuren Hermann Kaufmann und Theodor Bauer sind erloschen. Zu weiteren Kollektivprokuristen wurden ernannt Kurt Biermann und Ernst Erich Wippermann, deutsche Staatsangehörige, in Basel.

Die Firma **Carl Hüssy vorm. Hüssy & Beringer**, Fabrikation von und Handel mit Tischdecken, Frottierwaren und Wolldecken, in Safenwil, wird infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Die Firma **C. Mäder & Sohn**, in Zürich 1, Handel und Vertretung in Rohseide, Gesellschafter: Carl Mäder-Schorno und Charles Mäder jun., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

In der Firma **Simonius, Vischer & Cie.**, in Basel, Handel in Rohwolle usw., ist die Prokura des Samuel Wuhrmann erloschen.

Unter der Firma **Robert Wanger Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in und die Fabrikation von Textilwaren; speziell die Fabrikation von Damen- und Kinderkleidern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Robert Wanger, Kaufmann, von Straubenzell (St. G.), in Zürich. Geschäftslokal: Konradstr. 78, in Zürich 5.

In der Firma **Grieder & Cie.**, in Zürich 1, ist die Prokura von Emil Steiner erloschen.

In der Firma **Vischer & Cie.**, in Basel, Seidenbandfabrikation, ist die Prokura des Eduard Widmer erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ventilator A.-G.** in Stäfa, hat das Aktienkapital von Fr. 600,000 auf Fr. 360,000 herabgesetzt durch Rückzahlung von Fr. 200 auf jede der 1200 Aktien.

Unter der Firma **Silka Cravatten A.-G.**, hat sich mit Sitz in Luzern eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit seidenen Cravatten aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Max Rosenblatt, Kaufmann, von und in Luzern. Geschäftslokal: Zinggentorstr. 1.

Mechanische Seidenweberei Rüti, in Zürich. Die Prokura von Curt Jenny ist erloschen.

Artiseta Aktiengesellschaft, in Zürich, Handel in Rohseide usw. Gustav Wirth ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt Emil Schmid-Vellard, Direktor, von und in Zürich, bisher Direktor. Der Genannte führt wie bisher Kollektivunterschrift. Der bisherige Prokurist Albert Bertschi wurde zum Geschäftsführer gewählt und führt nunmehr Kollektivunterschrift.

Seidenzwirnerei A.-G. Möhlin in Liq., mit Sitz in Möhlin, Die Liquidation dieser Gesellschaft ist vollständig durchgeführt. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Johannes Meyer-Stiftung, in Zürich. Johannes Meyer, Vater, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Johannes Meyer-Burkhard, bisher Mitglied, ist nunmehr Präsident, und neu wurden als Mitglieder des Stiftungsrates gewählt: Max Boller, Pfarrer, von und in Zürich, und Dr. Fritz Stingelin, Chemiker, von Basel, in Zürich. Die Genannten führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung.